

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)
Band: 84 (1985)

Artikel: Ertragskundliche Untersuchungen von gedüngten Mähwiesen der subalpinen Stufe bei Davos = A study of yield and nutritive value of fertilized meadows in the subalpine region near Davos, Switzerland

Autor: Peterer, Roger

Vorwort: Vorwort

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit ist in den Jahren 1982-1985 am Geobotanischen Institut der ETH, Stiftung Rübel, entstanden. Sie bildet einen Teil der vegetationskundlichen Ergebnisse des Man-and-Biosphere-Projektes Davos.

Es ist mir ein Anliegen, all jenen herzlich zu danken, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben. An erster Stelle gilt mein Dank Herrn Prof. E. LANDOLT. Er hat die Bearbeitung dieses interessanten Themas ermöglicht und mich in allen Belangen unterstützt. Herr Dr. W. DIETL, Eidgenössische Forschungsanstalt für Landwirtschaftlichen Pflanzenbau, Zürich-Reckenholz (FAP), hat mich in methodischen, futterbaulichen und pflanzensozialistischen Fragen beraten. Ich danke ihm für die wertvolle Zusammenarbeit und die Uebernahme des Korreferates. Anregende Diskussionen über futterbauliche Fragen durfte ich auch mit den Herren Dr. J. LEHMANN (FAP) und Dr. P. THOMET (AGFF) führen. Herrn Dr. E. MEISTER (FAP) und seinen Mitarbeitern gebührt mein Dank für die Analyse der vielen Futterproben. Herr Dr. K. PEYER, Herr R. BUCHLI sowie Frau M. KRAUSE (alle FAP) unterstützten mich tatkräftig bei der bodenkundlichen Feld- und Laborarbeit. Herr Dr. H.R. MOSER (EAFV) war mir in klimatologischen und Herr PD Dr. P. SCHMID-HAAS (EAFV) in statistischen Belangen behilflich. Herr F. ZWEIFEL, Plantahof, Landquart, machte mich mit den Landwirten des Untersuchungsgebietes bekannt.

Zusammen mit Herrn F. BLOECHLINGER bearbeitete ich Fragen der Qualität wichtiger Einzelarten. Diese freundschaftliche Zusammenarbeit wusste ich zu schätzen. Herr Prof. R. HUNDT, Halle DDR, begleitete mich bei den Vegetationsaufnahmen der Versuchsflächen. Für die anregenden und wertvollen Diskussionen sei Herrn Dr. G. ZUMBUEHL und Herrn Dr. B. KRUESI bestens gedankt.

Auf Frau K. RENTSCH, die Herren L. KELLER, M. HOFBAUER, U. GLANZMANN und H. BAETTIG konnte ich während der anstrengenden Feldarbeit stets zählen. Herr R. GRAF machte die gewünschten Instrumente immer sorgfältig bereit. Frau E. WOHLMANN war für die Reinzeichnungen besorgt und Frau A. HONEGER führte mich in die Benützung des Textverarbeitungssystems ein und fertigte die Tabellen an.

Die Untersuchungen waren aber nur möglich dank dem Verständnis und Interesse der betroffenen Landwirte. Ihnen gilt mein tiefer Dank. Ferner durfte ich kostenlos die Kühlräume der Firma A. Spiess und Co., Davos, benutzen.

Die Durchführung der Untersuchungen wurde durch einen Kredit des Schweizerischen Nationalfonds finanziell ermöglicht.

In meinen Dank möchte ich ebenso alle Institutsmitglieder, die zur warmen menschlichen Atmosphäre am Arbeitsplatz beigetragen haben, einschliessen.

Ein besonders herzlicher Dank gehört meinen Eltern, die mir eine unbeschwerzte Ausbildungszeit ermöglicht haben und meiner Frau Regula für ihre verständnisvolle Begleitung der Arbeit.

